

## **Startup-Gründung der TU Braunschweig sucht motivierte(n) und engagierte(n) Student(in) mit BWL-Kenntnissen**



Unser junges und dynamisches Team aus Ingenieuren vom Institut für Mikrotechnik und Pharmazeuten vom Institut für Pharmazeutische Technologie der TU Braunschweig hat in den letzten Jahren gemeinsam ein Fluidsystem entwickelt um Arzneimitteln in der frühen Entwicklung verlässlicher zu testen. Dieses System wollen wir nun als Dienstleistung für Unternehmen im Bereich Pharmazie, Chemie und Kosmetik anbieten. Dafür suchen wir ein motiviertes und engagiertes Team-Mitglied, das die nötigen betriebswirtschaftlichen Kenntnisse beisteuert.

**Hast du Lust bekommen an unserem Startup mitzuarbeiten?**

**Dann melde dich doch gleich bei uns?**

Kai Mattern, k.mattern@tu-braunschweig.de, 0531-391 9789  
Nicole Beißner, nicole.beissner@tu-braunschweig.de, 0531-391 5643

### Hintergrundinformation:

*Im Rahmen eines Arzneimittelzulassungsverfahrens müssen die Wirksamkeit, Unbedenklichkeit und Qualität von Arzneimitteln vor der Anwendung am Menschen unter anderem durch präklinische Prüfungen bewiesen werden. Studien belegen, dass bei diesem Prozess von 10.000 möglichen Wirkstoffen nach einem Forschungszeitraum von durchschnittlich dreizehn Jahren und damit verbundenen Kosten von 40 Millionen Euro (vollständige Neuentwicklungen erzeugen Kosten von 1,8 Milliarden Euro) nur ein Wirkstoff die Medikamentenzulassung erhält. Die pharmazeutische Industrie forciert durch den internationalen Kostendruck ihre Anstrengungen neue Methoden zu entwickeln, um das Zulassungsverfahren zu verkürzen, Kosten einzusparen und Wirkstoffkandidaten fehlerfrei zu identifizieren. Aktuell verwendete Methoden wie etwa Tierversuche und statische Zellkulturmodelle bieten nur unzureichende Möglichkeiten einer weiteren Verbesserung dieser Ausgangslage.*

*Aus diesem Grund wurde von uns ein modulares Fluidsystem entwickelt, welches eine dynamische Arzneimitteltestung ermöglicht. Der modulare Aufbau vereinfacht eine schnelle individuelle Anpassung an die Bedürfnisse des jeweiligen Labors. Die entwickelte Technik ist durch die besondere Kombination humaner Zellkulturmodelle mit einem dynamischen Messaufbau den bisherigen statischen Testverfahren und Tierversuchen in Bezug auf Kosten, Geschwindigkeit, Aussagekraft und Relevanz der erzielten Daten deutlich überlegen. Folglich ist eine wirtschaftliche Verwertung der entwickelten neuen Testplattform sehr aussichtsreich. Um diesen Weg auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht besser planen und einschätzen zu können suchen wir ein weiteres Mitglied für unser Team, das BWL-Kenntnissen beisteuern kann und Lust hat an der Entstehung eines neuen Unternehmens teilzuhaben.*